

Karl-Drais-Schule: Schulgarten weicht Parkplätzen / Spendenaktion durchgeführt / Bürgerstiftung unterstützt das Projekt

WN 26.06.14

Alle Kräuter ausgebudelt

LEUTERSHAUSEN. „Ich grub's mit allen den Würzlein aus, zum Garten trug ich's am hübschen Haus. Und pflanzte es wieder am stillen Ort; nun zweigt es immer und blüht so fort“. Ähnlich wie in dem Gedicht von Goethe taten dies die Schüler der Kräuter AG im Schulgarten der Karl-Drais-Schule. Sie gruben ihre mühevoll gepflanzten Kräuter in einem Teil des Schulgartens restlos wieder aus.

Die kleinen Kräuterdetektive mussten für ihre Pflanzen ein neues Zuhause suchen. Als Grund nannte Bernd Lauterbach vom Hirschberger Familienbüro die geplante Parkplatzweiterung seitens der Gemeinde, die einen Teilbereich des Schulgartens betreffe. Der Baubeginn für die Parkplätze sei auf Mitte

Juli festgesetzt. „Wir haben jetzt die einmalige Chance ein Konzept für einen neuen Kräutergarten zu erstellen, der gleichzeitig eine Erweiterung des Schulgartens in eine andere Richtung beinhaltet“, informierte die Leiterin der Kräuter AG Priska Scherer.

Doch bis dahin gab es für die ausgegrabenen Kräuter nur eine Lösung. Die Schüler organisierten zusammen mit ihrer Kräuterpädagogin Scherer eine Spenden- und Verkaufsaktion, deren Erlös zur Neugestaltung des Schulgartens dienen soll. Ganz einfach gestaltet sich das Kräuterausgraben nicht, denn die Trockenheit der letzten Wochen machten den Boden fast nicht bearbeitbar. Also musste er erst einmal gewässert werden. Mit großem Eifer

und den erlernten Kenntnissen über die 30 angepflanzten Kräuter wie beispielsweise Pimpinelle, Königskerze, Ysop und Hopfen, ging es danach an das sorgfältige Ausgraben. „Es hat wieder mal Spaß gemacht, zu zeigen, wie die einzelnen Kräuter heißen und wofür man sie verwenden kann“, meinte eine zehnjährige Kräuterdetektivin und wies auf die blutstillende Wirkung der Pimpinelle hin, die auch als Küchenkraut vielfach verwendet wird.

Bei Kaffee und Kuchen entwickelten sich die Kräuterdetektive zu wahren Verkaufsgenieen, sodass neben einigen Spenden am Ende des Tages ein ansehnlicher Betrag in die Aktionskasse floss. Dr. Klaus Westmann von der Hirschberger Bürgerstiftung, welche die Kräuter AG seit

Jahren finanziell unterstützt, war ebenfalls begeistert von der Aktivität der Schüler und der Idee, einen neuen Plan für den Schulgarten zu erstellen. Mit der endgültigen Vereinbarung wirkliche können im nächsten Schuljahr gerechnet werden, so Schulleiter Jens Drescher, der die Kräuter AG und den Schulgarten als Vorzeigemodell der Karl-Drais-Schule bezeichnete.

Gemeinde hilft bei Neugestaltung

Über die Zusage von Bürgermeister Manuel Just, dass die Gemeinde sich an der Neugestaltung des Schulgartens beteiligen werde, freute sich Priska Scherer besonders und dankte den AG-Schülern und allen Beteiligten für ihren tollen Einsatz.

ef

WWW.WN.SGM



Weil der Schulgarten Parkplätzen weichen muss, buddelten die Kinder der Kräuter AG der Karl-Drais-Schule alles aus. Ideen für einen Schulgarten gibt es schon.

BILD: GUTSCHALK